

- (1) DE 102 44 040 C1
- (2) ABC Glas, Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie Leipzig, 2. Aufl. 1991;
Seiten 81 bis 84

Anspruch 1 betrifft ein Verfahren zur Behandlung von Feuerfestmaterial; dabei wird dessen Oberfläche mittels Laserstrahlung behandelt.

Hierzu wird auf (1) hingewiesen, vgl. (1), insbesondere Anspruch 1 und 6 in Verbindung mit Spalte 4, Zeilen 8 bis 9 („Kieselglasteilchen“). Zum Begriff „Feuerfestmaterial“ vgl. (2), insbesondere Bild 3 auf Seite 83 („Silika“).

Anspruch 1 ist daher nicht gewährbar; mit Anspruch 1 fallen die Ansprüche 2 bis 9 mangels eigenständig patentfähiger Maßnahmen. Zum Anspruch 4 wird noch darauf hingewiesen, dass nicht klar ist, was unter dem Begriff „effektiven“ Bestrahlungszeit verstanden werden soll.

Anspruch 10 betrifft Feuerfestmaterial, gekennzeichnet durch eine mit Laserstrahlen behandelte Oberfläche.

Hierzu vgl. das oben zum Anspruch 1 Gesagte.

Anspruch 10 ist nicht gewährbar; mit ihm fallen die Ansprüche 11 bis 13 mangels eigenständig patentfähiger Merkmale sowie der auf die Verwendung gerichtete, auf diese Ansprüche rückbezogene Anspruch 14.

Zum Anspruch 14 vgl. ergänzend in (1) Satz [0002].

Anspruch 15 betrifft eine Vorrichtung und Anspruch 16 ein Verfahren zur Herstellung und/oder zur Verarbeitung von Glasschmelzen mit Feuerfestmaterial, das mit Glasschmelze in Kontakt steht; dabei weist das Feuerfestmaterial eine mit Laserstrahlen behandelte Oberfläche auf.

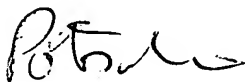
Zu den nebeneinander möglichen Anspruchskategorien vgl. die Tabelle in Schulte PatG 6. Aufl. § 34, nach Rdn. 217. Die Anmeldung ist nicht einheitlich.

In materieller Hinsicht wird zum Anspruch 15 und 16 auf (1) hingewiesen, vgl. das oben zum Anspruch 1 Gesagte.

Die Ansprüche 15 und 16 sind nicht gewährbar.

Bei dieser Sachlage kann die Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; vielmehr ist mit der Zurückweisung der Anmeldung zu rechnen.

Prüfungsstelle für Klasse C 03 B



Dr. Pötschke

(Tel. 4339)

Anlage: Ablichtung von 2 Entgegenhaltungen